



30. März 2006

Jahresbericht des Präsidenten 2005

> Von Hans Opprecht

Auch im 10. Jahr seines Bestehens fand der Industriepfad Lorze eine erfreuliche Beachtung sowohl bei einheimischen, als auch auswärtigen Besuchern. Unsere bewährte Pfadführerin und die Pfadführer betreuten wiederum eine beachtliche Zahl gebuchter Führungen zur vollen Zufriedenheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus verschiedenen Regionen unseres Landes.

Die Zusammenarbeit mit Zug Tourismus, auch unter der neuen Leitung von Frau Martina Bischof, war sehr erfreulich. Von den gemeinsamen Anstrengungen in der Werbung für das touristische Angebot in der Region Zug, versprechen wir uns in Zukunft eine vermehrte Zahl von Führungen auf unserem Pfad. Wir sind überzeugt, dass sich die Mitarbeit bei der Realisierung der neuen Velo- und Wanderkarte sowie des «Rahmenhandbuches für Firmen und Vereinsanlässe in der Region» für uns ebenfalls positiv auswirken wird.

Den 2004 fertig gestellte Videofilm «Verlorene Welt. Aus dem Innenleben des einstigen Konzerns Landis & Gyr» sahen anfangs 2005 im Kino «Seehof» in Zug über 1800 und im «stattkino» in Luzern über 200 Personen und beurteilten diesen sowohl als interessantes Zeitdokument, als auch in seinem gesamten Aufbau sehr positiv. Unterstützt durch die Kinoführungen und die Buchhandlungen Balmer und Schmidgasse entwickelte sich der Verkauf unserer 65-minütigen VHS- und DVD-Kopien erfreulich. Die 25 Original-Interviews von total ca. 27 Stunden Aufnahmedauer wurden im Staatsarchiv des Kantons Zug sowie in einer Kopie im Filmarchiv Landis & Gyr bei Siemens Zug zur Langzeitarchivierung eingelagert. Dank den im letzten Jahresbericht erwähnten Beiträgen der Sponsoren, den Einnahmen aus den öffentlichen Kinovorführungen und dem Verkauf von Videokopien konnten unsere gesamten Projektkosten gedeckt werden. Herzlichen Dank allen die zu diesem Erfolg beigetragen haben!

Anfang 2005 wurde der Verein Industriepfad Lorze von der Bürgergemeinde Unterägeri eingeladen am Projekt «Freilicht-Museen quer durchs Aegrital» mit einem Videofilm über die Spinnerei Aegeri mitzuwirken.

Es werden uns gelegentlich Gegenstände aus früherer handwerklicher Tätigkeit angeboten. Trotz beschränkter Aufbewahrungskapazität der kant. Denkmalpflege gestattete diese uns einige interessante Arbeitsgeräte einer ehemaligen Wagnerei bei ihr temporär einzulagern. Wir müssen jedoch Lösungen finden, die längerfristig sicherstellen, dass wert-

volles Anschauungsmaterial alter Handwerke nicht verloren geht.

Rückblick auf unsere Aktivitäten im Jahr 2005

Mittwoch, 20. April:

- Buch-Vernissage George Ham Page, Lorzen-Saal, Cham. Einladung zusammen mit der Kulturkommission Cham.

Freitag, 29. April:

- 10. ordentliche Generalversammlung im Restaurant Brauerei, Baar. Vor der Versammlung hatten die über 40 Anwesenden, geführt in zwei Gruppen von den Herren Vater und Sohn Uster, Gelegenheit die Brauerei zu besichtigen und die Geheimnisse des Brauvorganges für ein mundiges Bier nicht nur kennen zu lernen, sondern nach dem Abschluss des Rundganges die Spezialitäten der Brauerei Baar persönlich testen zu können. Herzlichen Dank für die interessante Führung!
- An der anschliessenden Generalversammlung stimmten die anwesenden 44 Mitglieder den Anträgen des Vorstandes sowie der Rechnungsrevisoren diskussionslos zu.
- Mit einem bescheidenen Präsent wurde die wertvolle Arbeit des zurücktretenden Hans-Peter Schlumpf, Vorstandsmitglied seit der Vereinsgründung, gewürdigt und verdankt. Die übrigen Vorstandsmitglieder und die Revisoren wurden für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt.

Freitag, 20. Mai:

- Altstadtführung und Besuch des Metzgereimuseums von Beat Aklin. Zwei Gruppen von ca. je 20 Personen nahmen alternierend an den rund 40-minütigen Führungen teil. In seinem engagierten Vortrag liess Beat Aklin an Hand der vielen antiken Geräte und Maschinen die Tradition des Metzgereigewerbes und die interessante Geschichte der Metzger- und Unternehmerfamilie Aklin in der Stadt Zug aufleben. Ein Besuch dieses wohl einzigartigen Museums auf kleinstem Raum lohnt sich!

Freitag, 1. Juli:

- Oeffentliche Pfadführung in Unterägeri. Ein Dutzend Interessierter folgten trotz schlechtem Wetter den Ausführungen von Karl Büsser zu den Pfadstationen vom Ausfluss des Aegerisees bis zur Spinnerei.

Samstag, 20. August:

- Oeffentliche Pfadführung von der Spinnerei bis zum Schmittli, Unterägeri. Bei gutem Wetter konnte Karl Büsser



den rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Entwicklung und die Probleme der Industrialisierung des Aegeritales auf diesem Pfadabschnitt aufzeigen.

Freitag, 9. September:

- Uraufführung des ca. 36-minütigen Videofilmes «Aus dem Leben der ehemaligen Spinnerei Aegeri» im reformierten Kirchgemeindehaus Mittenägeri. Trotz stürmischem Regenwetter folgten gut 90 Personen, inkl. zahlreiche Behördenvertreter, der Einladung zur Uraufführung des in unserem Auftrag von den Zuger Film- und Videoamateuren erstellten Videofilmes. Dr. Benedikt Hegner, Oberägeri, führte mit seinem Kurzvortrag, «Das Aegerital und seine Entwicklung im 19. Jahrhundert», in das Thema unseres Videofilmes ein. Der Film fand eine sehr gute Aufnahme beim Publikum, unter dem sich verschiedene ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der «Spinni» befanden. Dank den relativ bescheidenen Produktionskosten einerseits, und den namhaften Beiträgen der Bürger- und Korporationsgemeinde, der SAE Immobilien AG, Unterägeri sowie weiteren Sponsoren und dem Verkauf zahlreicher DVD-Kopien andererseits, konnten wir auch in diesem Projekt ein praktisch ausgeglichenes Ergebnis erreichen.

Samstag, 10. September:

- «Tag des offenen Denkmals» in der Neustadt Zug.
- «Ornament und Farbe neu entdecken – die reformierte Kirche»: Führung: George Frey und Monika Twerenbold.
- «Liberal und konservativ – der beschwerliche Weg zum neuen Schulhaus» Führung: Reto Nussbaumer.
- «Schalter, Skis und Schirme» Führung Dr. Michael van Orsouw
- Alle drei Führungen waren sehr gut besucht.

Donnerstag, 22. September:

- Einweihung der Schautafel: «Die Beiz und Bierbrauerei an der Ecke», die ehemalige Gartenwirtschaft «Schlüssel» an der Adelheid Page-Strasse 15 (Nähe Haupteingang Schloss St. Andreas), Cham. Wegen bedauerlichen Terminkollisionen folgten leider nur ca. 20 Personen der Einladung zur Enthüllung der Tafel und in den historischen Gewölbekeller der ältesten Brauerei im Kanton Zug. Der heutige Besitzer des Hauses, Dr. Adelrich Tresch, bewirtete uns grosszügig bei origineller Musik eines Zwei-Mann-Orchesters. Herzlichen Dank für diese noble Geste!
- Cham: Öffentliche Gemeindeführungen mit Bruno Birrer. Ausser verschiedenen Pfad-Führungen mit speziellen

Gruppen wurden mehrere öffentliche Gemeindeführungen unter Einbezug des Industriepfades durchgeführt.

Samstag, 1. Oktober:

- Jahresexkursion «Tinguely-Museum und Papiermühle Basel». Trotz einer Reihe von Werbe-Telefonen konnten sich leider nur 16 Personen für die Besichtigung der Werke des berühmten Eisenplastikers in dem eigens für ihn erstellten Museum und der «Papiermühle» Basel entschliessen. Auf einer ausgezeichneten Führung konnte der Prozess der historischen Papierherstellung anschaulich verfolgt und ein Einblick in die Entwicklung des Druckes gewonnen werden. Die Teilnehmer waren vom Gebotenen begeistert! Die bescheidene Teilnehmerzahl zwingt uns eintägige Exkursionen zu überdenken.

Freitag, 7. Oktober:

- Öffentliche Pfadföhrung Baar. Bruno Birrer erklärte 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie einer Journalistin die utopischen Pläne einer grossen Stadt in der Lorzenebene, die Bedeutung des Mühlebaches für die damalige Papierfabrik und die Spulenfabrik. Herr Markus Zimmermann von den WWZ zeigte das unterirdische Kleinkraftwerkes «Spueli» und erklärte den Vorgang der Stromproduktion. Interessant waren weiter seine Ausführungen zum WWZ-Projekt «Ökologische Stromproduktion» und dessen Anteil am Strom-Absatz im Versorgungsgebietes der WWZ. Zum Abschluss der Führung befassten sich die Teilnehmer mit dem zeitbedingten Wandel eines Industriezentrums am Beispiel der Victoria-Werke.

Ausblick Jahr 2006

Freitag, 5. Mai:

- Generalversammlung in der Distillerie Etter Söhne AG, Choller, Zug. Besammlung 17.00 Uhr, anschliessend anschaulicher Rundgang zu den ältesten Industriebetrieben in der Stadt Zug. Siehe Einladung zur GV!

Mittwoch, 24. Mai:

- Enthüllung und Einweihung der neuen Schautafel mittlere Lorzentobelbrücke. Die Tafel befasst sich mit wirtschafts-, verkehrs- und technikgeschichtlichen Aspekten und steht auf der Nordseite der alten Lorzentobelbrücke. Treffpunkt: 17.15 Uhr Parklatz auf der Südseite der alten Lorzentobelbrücke, Nähe Bushaltestelle. Bitte öffentliche Verkehrsmittel benützen: ZVB Linie 2, Haltestelle «Tobelbrücke-Höllgrotten». Es sind nur sehr wenige Parkplätze vorhanden!



Samstag, 10. Juni:

- Öffentliche Stadtführung. 09.45 Uhr Besammlung beim Kolinbrunnen in Zug, 10.00 Uhr Start zur wirtschaftshistorischen Führung durch die Zuger Altstadt und Umgebung mit Monika und Urs Schnider.

Samstag, 9. September:

- Tag des offenen Denkmals, Thema: «Gartenräume –Gartenräume», Patronat Zuger Heimatschutz.

Ende September:

- Öffentlicher Rundgang Langrüti, Cham / Hünenberg. Dr. Michael van Orsouw führt durch das ehemalige Mustergut von George Ham Page, dem Gründer der Anglo-Swiss Condensed Milk Company in Cham, die später mit Nestlé fusionierte.
- Event. Besichtigung der Lustenberger & Dürst AG, Käsehandel en gros.

Woche vom 11. bis 15. September:

- Geplant ist ein öffentlicher Rundgang durch die Werkanlagen der Gebr. Gysi AG, Stahlbau, Baar.

Anfangs Oktober:

- Halbtages-Ausflug in das Bergwerk Käpfnach in Horgen.

Für die Veranstaltungen nach den Sommerferien erhalten Sie eine Einladung mit allen notwendigen Angaben über Ort und Zeit etc.

Dank

Wir danken den Sponsoren für die Unterstützung unseres Video-Filmprojektes «Aus dem Leben der ehemaligen Spinnerei Aegeri» und den Zuger Film- und Video Amateuren ZFVA für dessen Realisierung.

Unser Dank gilt auch den Gemeinden Baar, Cham und Zug für die sehr willkommenen finanziellen Beiträge. Ohne die wertvolle finanzielle und ideelle Unterstützung von unseren Mitgliedern und Gönnern wäre jedoch unsere Arbeit nicht möglich. Herzlichen Dank für ihre Treue.

Den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern Bruno Bollinger, Guido Bulgheroni, Regula Kaiser, Michael van Orsouw, Urs Schnider und Rudy Wieser danke ich für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit sowie Monika Schnider, Geschäftsstelle, für ihren täglichen Einsatz. Dank verdienen auch unsere stets einsatzbereiten Pfadführer und die «Pfadgöttis», die leider immer wieder vorkommende Schmierereien und Schäden an unseren Schautafeln jeweils rasch beheben.